

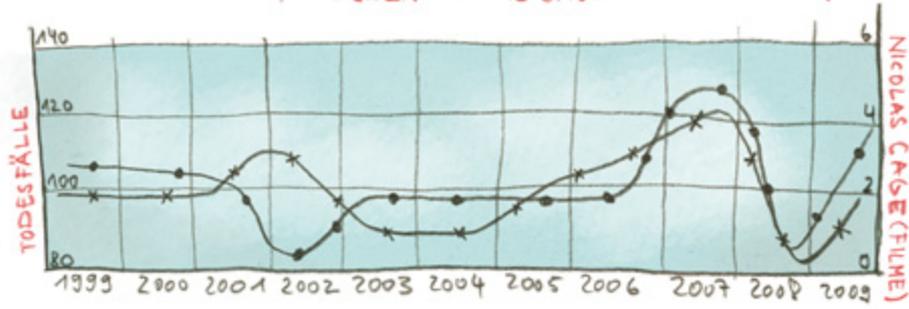
# KLAR SOWEIT?

LOST IN CORRELATION



DAS MAG EINE KORRELATION - ALSO EIN STATISTISCH SIGNIFIKANTER TREND - SEIN, ABER NOCH KEINE URSÄCHLICHE VERKNÜPFUNG.

TODESFÄLLE DURCH ERTRINKEN IM POOL (✕) korrelieren mit FILMEN, IN DENEN NICOLAS CAGE MITSPIELT (•)



OBWOHL DIE DATEN HIER KORRELIEREN, WÜRD E WOHL KAUM JEMAND BEHAUPTEN WOLLEN, DASS UMSO MEHR MENSCHEN ERTRINKEN, JE HÄUFIGER NICOLAS CAGE DREHT - UND UMGEGEHRT. KAUSALITÄT IST NICHT GLEICHBEDEUTEND MIT KORRELATION.



UND WAS IST MIT WURST?

**HAA's**  
Heterozyklische-Aromatische Amine



BEI DER VERARBEITUNG, ZUBEREITUNG UND VERDAUUNG VON ROTEEM FLEISCH ENTSTEHEN NACHWEISLICH MUTAGENE<sup>®</sup> STOFFE.



grillen  
Schiffen  
braten

nicht nachgewiesen  
aber vermutet

**NOC's**

Nitroso-Verbindungen  
z.B. Nitrosamine



besonders pH  
bei hohen Temperaturen

**VIREN**  
die Krebs auslösen können

**PAK's**

Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe



räuchern  
anbraten

hoher Anteil in  
rotem Fleisch

**Häm-EISEN**

aus Hämoglobin



© ERBGUT VERÄNDERNDE

IN DER WHO-STUDIE GEHT ES NICHT UM MECHANISMEN UND PHYSIOLOGISCHE ZUSAMMENHÄNGE, SONDERN UM EINE RISIKO-EINSTUFUNG: PRO 50G VERZEHRTER FLEISCHMENGE SOLL DAS ERKRANKUNGSRISIKO UM 18% ANSTEIGEN. WAS BEDEUTET DAS FÜR UNS? ANGENOMMEN, DIESE ZAHLEN GELTEN AUCH FÜR DEUTSCHLAND UND ANGENOMMEN, DAS RISIKO EINES DURCHSCHNITTS-DEUTSCHEN IN SEINEM LEBEN AN DARMKREBS ZU ERKRANKEN LIEGT BEI 5% :

ISST TÄGLICH(!)  
140G FLEISCH  
UND WURST

NA DENN,  
MAHLZEIT!



Höhö

ISST TÄGLICH(!)  
190G FLEISCH  
UND WURST



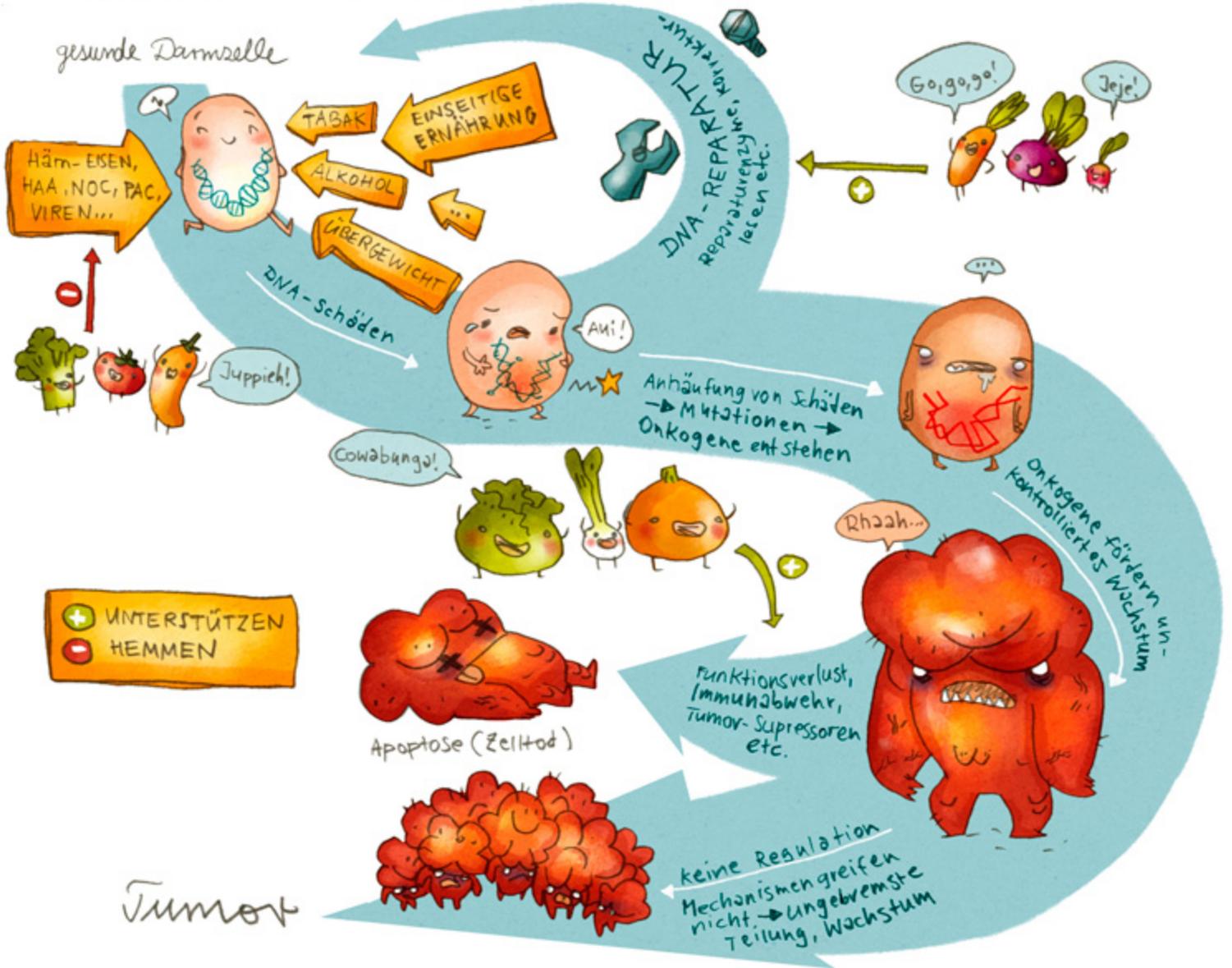
HALLO?! GEHT'S VIEL-  
LEICHT NOCH STEREO-  
TYPER?!?!



TSCULDIGUNG.

IM DIREKTEN VERGLEICH WERDEN DIE ZAHLEN EIN WENIG GREIFBARER. TROTZDEM SIND SOLCHE ALLGEMEINEN AUSSAGEN PROBLEMATISCH, WEIL SIE DIE REALE STATISTISCHE UND PHYSIOLOGISCHE KOMPLEXITÄT AUSKLAMMERN.

BEI DER ENTSTEHUNG VON DARMKREBS WIRKEN MUTAGENE STOFFE, LEBENSWEISE, ERBLICHE VORBELASTUNG, ALTER SOWIE KÖRPEREIGENE REPARATUR- UND REGULATIONSMECHANISMEN ZUSAMMEN;



AM ENDE BLEIBT ES UNS ÜBERLASSEN, AUS DER EMPFEHLUNG DIE RICHTIGEN SCHLÜSSE ZU ZIEHEN. FRAGLICH, OB DIESE INFORMATIONSTRATEGIE AUFGEHT...